Anwenderbericht

standard systeme

Elektronische Pflegedokumentation *careplan* - auch für kleinere Einrichtungen ideal geeignet

Ein Anwenderbericht des Seniorenzentrums Schwarzach im österreichischen Pongau. Standard Systeme im Interview mit der Pflegedienstleitung Frau Krisztina Leitner

Das Seniorenzentrum Schwarzach stellt sich vor

Das Seniorenzentrum ist mit **50 Bewohnern** eher ein kleines, familiär geführtes Haus mit insgesamt 4 Pflegegruppen.

Das Team

Die Pflegedienstleitung ist wochentags im Haus und im Team befindet sich täglich eine weitere diplomierte Pflegekraft sowie pro Wohngruppe ein/e Pflegehelfer(in). Bis auf zwei diplomierte Vollzeitkräfte sind sämtliche diplomierte Kräfte in Teilzeit angestellt, wodurch sich ein **erhöhter Kommunikationsaufwand** ergibt, welcher jedoch **durch eine eigene Dienstübergabe** der diplomierten Kräfte ausgeglichen wird.

Ausbildung

Das **Seniorenzentrum Schwarzach bildet Schüler(innen) und Praktikant(inn)en aus**, die den Umgang mit dem elektronischen System lernen und davon profitieren.

Die Bewohner

Im Haus gibt es **keine spezielle Pflegestation**. Die Bewohner(innen) werden viel mehr nach Verfügbarkeit der Zimmer aufgenommen und können in diesen dann bis zu ihrem Lebensende wohnen.

In nachfolgendem Interview von Herrn Philipp Stummvoll, Key-Account Manager Österreich der Standard Systeme GmbH, mit Frau Krisztina Leitner, Pflegedienstleitung des Seniorenzentrums Schwarzach, erfahren Sie mehr über die Einführung und Umsetzung der elektronischen Pflegedokumentation *careplan* von Standard Systeme.

Welche Beweggründe gab es für die Einführung einer elektronischen Pflegedokumentation in Ihrer Einrichtung?

Frau Leitner: Von einer elektronischen Dokumentation erwarteten wir uns eine ideale Unterstützung der vorhandenen Prozesse und eine Erleichterung der Dokumentationsarbeit.

Um eine rechtlich und inhaltlich bestmögliche Dokumentation bei möglichst geringem Zeitaufwand zu gewährleisten, wurde entschieden, auf eine elektronische Pflegedokumentation umzustellen.

Welche Gründe waren ausschlaggebend für die finale Entscheidung der Pflegedokumentation *careplan*?

Frau Leitner: Im Auswahlprozess haben wir uns verschiedene Systeme von drei unterschiedlichen Anbietern vorstellen lassen. *careplan* erschien uns inhaltlich ausgewogen und sehr einfach in der Anwendung. Bereits in der Präsentation bekamen wir den Eindruck, dass die Umstellung auf das System für unsere Mitarbeiter(innen) gut umsetzbar sein würde.

Wie haben Sie Ihre Mitarbeiter(innen) motiviert, diesen Schritt mitzugehen?

Frau Leitner: Anfangs bestand eine deutliche Verunsicherung bei unseren Mitarbeiter(inne)n. Immerhin haben wir auch Mitarbeiter(innen), die zuvor mit dem Computer kaum in Berührung gekommen sind. Aus diesem Grund haben wir uns Zeit für die Schulung der Mitarbeiter(innen) genommen.

Krisztina Leitner, Pflegedienstleitung des Seniorenzentrums Schwarzach im Gespräch mit Philipp Stummvoll, Standard Systeme, über die Implementierung der elektronischen Pflegedokumentation *careplan*

Einen halben Tag haben wir in die Schulung der Pflegehelfer(innen) durch Standard Systeme investiert, in welcher das System vorgestellt wurde.

Zudem haben wir uns mit den Mitarbeiter(inne)n zusammengesetzt und die Anwendung geübt. Dadurch konnten wir ihnen die Hemmungen vor dem System nehmen. Alles in allem waren die meisten Mitarbeiter(innen) von **careplan** sehr angetan. Standard Systeme stellte einen Schulungsmandanten zur Verfügung, was zusätzlich sehr hilfreich war.

Mit welchem Konzept haben Sie die elektronische Pflegedokumentation eingeführt?

Frau Leitner: Wir haben zu Beginn einen Tag für die Parametrisierung aufgewandt, um zu lernen, wie das System ideal auf unsere Bedürfnisse abgestimmt werden kann. An zwei weiteren Tagen wurden die diplomierten Kräfte als Multiplikatoren ausgebildet.

Danach haben wir das System vorbereitet und die notwendigen Daten implementiert. Ein weiterer halber Tag wurde für Fragen in der Vorbereitungsphase aufgewandt und die zweite Hälfte des Tages für die Schulung der Pflegehelfer(innen) genutzt.

Schließlich fand die Umstellung von manueller Dokumentation auf das elektronische Pflegedokumentationssystem **careplan** am 01.05.2014 statt. Nach circa 5 Wochen wurde ein weiterer Termin zur Fragenklärung und zur erstmaligen Evaluierung vereinbart.

Vor allem in den ersten Wochen war uns das Team vom Support (vielen Dank nochmal an den Standard Systeme Support) eine sehr große Hilfe und führte uns professionell durch die Umstellungszeit. Diese konnten wir dadurch sehr kurz halten und seit August 2014 wird der Support nur noch sehr selten benötigt.

Welche Hürden oder Rahmenbedingungen gilt es Ihrer Meinung nach zu beachten?
Was möchten Sie anderen interessierten Kolleginnen und Kollegen, Einrichtungen und Trägern gerne mit auf den Weg geben, die einen solchen Umstellungsprozess anstreben?

Frau Leitner: Im Vorwege muss jedem bewusst sein, dass die erste Eingabe der Daten deutlich Zeit benötigt. Trotzdem ist es sehr wichtig, ein Zeitfenster vorzugeben, in dem die Dateneingabe abgeschlossen wird. Die Eingabe erfolgte nur mit den diplomierten Kräften, jeder bekam eine bestimmte Anzahl an Bewohner(inne)n zugeteilt, die abgearbeitet werden mussten.

Organisatorisch sind hier Überstunden oder eine Freistellung von bestimmten Mitarbeiter(inne)n für diese Tätigkeit notwendig. Es ist nicht effizient möglich, dies während der normalen Dienstzeit zu erledigen.

Wie beurteilen Sie rückblickend Ihre Entscheidung für die elektronische Pflegedokumentation?

Frau Leitner: Nach einem halben Jahr der Nutzung können wir ein zufriedenes Resümee ziehen. Die Entscheidung war vollkommen richtig und unsere Erwartungen wurden erfüllt. Das Arbeiten mit **careplan** bedeutet eine enorme Arbeitserleichterung. Die Dokumentation ist genauer, der Überblick besser und auch die Kontrolle ist deutlich erleichtert worden. Die Verantwortlichkeit wird durch die elektronische Pflegedokumentation erhöht und genauer wahrgenommen, da diese jetzt auch besser nachvollziehbar ist.

Zeitliche Abwicklung im Überblick:

1. Termin **30.01.2014**, Parametrisierung
2. Termin **05. - 06.02.2014**, Teach-the-Teacher
   - Vorbereitung des Systems für Einführung, Dateneingabe Stammdaten und Anamnesen
3. Termin **13.03.2014**, halber Tag Klärung Fragen des diplomierten Personals, halber Tag Einführung ins System für Pflegehelfer(innen)
   - Umstellung System am **01.05.2014**
4. Termin **04.06.2014**, halber Tag Fragen/ Evaluation
5. Feedbackgespräch **19.11.2014**

Seniorenzentrum Schwarzach im Pongau

Sie wollen weitere Informationen zu unseren Softwareangeboten erhalten?
Dann nehmen Sie Kontakt auf unter: 02742 9001-3040 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@standardsysteme.at